

Dank für „emsländische Sturheit“

# Eigenständigkeit der Tafel Haselünne „absolut richtig“

Von Martin Reinholz | 22.12.2019, 15:45 Uhr



Gerd Schoon erklärt Erstkommunionkindern in Holte-Lastrup die Arbeit der Tafel Haselünne. Fotos: Martin Reinholz FOTO: ARCHIV

**„Verteilen statt Vernichten...Versorgen statt Entsorgen“ ist das Motto der Tafel in  
Seit März 2019 ist die Tafel, die bedürftige Menschen in der Stadt Haselünne und  
der Samtgemeinde Herzlake versorgt, eigenständig. Auf der Mitgliederversammlung  
zog Vereinsvorsitzender Gerd Schoon ein positives Fazit dieses Schritts und kündigte  
gleichzeitig seinen Rückzug als Vorsitzender an.**

„Wir sind ein gutes Team“, meinte Schoon und bilanzierte, dass die 49 ehrenamtlichen Helfer im abgelaufenen Jahr etwa 8000 Stunden für die Tafel aufgebracht hätten. „Dies entspricht rund 160 Stunden im Durchschnitt pro Helfer.“ Die Tafel Haselünne sei sehr gut aufgestellt, sagte Schoon mit einem Dank an alle Helfer und Spender.

Im Jahresrückblick erinnerte der Vorsitzende an die Tagesfahrt zur Tafel Bremerhaven und den „gelungenen“ Tag der offenen Tür in Haselünne. Die Tafel war auch in diesem Jahr auf dem Haselünner Weihnachtsmarkt präsent. „Unsere Angebote kamen an, denn wir waren schon vor Ende des Marktes restlos ausverkauft“, erklärte Schoon. Die nächste Aktion zugunsten der Tafel Haselünne steht bereits in wenigen Wochen an: Der SV Eltern veranstaltet am 18. Januar ein Benefizfußballhallenturnier in der Haselünner Großsporthalle.

Gleichzeitig zog Gerd Schoon ein positives Fazit zum Schritt in die Eigenständigkeit der Tafel Haselünne. Seit April 2012 gibt es in Haselünne eine Tafel. Zunächst war es eine Ausgabestelle der Lingener Tafel und wurde schließlich zur Haselünner Tafel in Trägerschaft der Lingener Tafel. Seit dem 1. März ist die Tafel Haselünne ein eigenständiger Verein. „Dieser Schritt war gut und richtig“, bekräftigte Schoon. Der Start in die Eigenständigkeit sei „positiv verlaufen“.



Gerd Schoon (links) hat seinen Rückzug als Vorsitzender der Tafel Haselünne angekündigt. Foto: Martin Reinholz FOTO: MARTIN REINHOLZ

Obwohl die Tafel Haselünne über etwa 50 ehrenamtliche Helfer verfügt, werden laufend weitere Ehrenamtliche für das Abholen der Waren, für die Kontrolle und Sortierung der gespendeten Lebensmittel und die Ausgabe derselben gesucht, machte der Vorsitzende deutlich. Wer Interesse an dieser „abwechslungsreichen Tätigkeit“ habe, sei herzlich willkommen.

Der Schirmherr der Tafel Haselünne, Bürgermeister Werner Schräer, dankte Gerd Schoon und „seinen Mitstreitern“ für die „emsländische Sturheit“ bei den Verhandlungen zur Selbstständigkeit der Tafel in Haselünne. Der Schritt in die Eigenständigkeit sei „absolut richtig gewesen“, sagte Schräer. Die Tafel diene der Stadt Haselünne und den Menschen, führte der Bürgermeister weiter aus und dankte auch allen Spendern der Einrichtung. Durch die Tafel werde Nachhaltigkeit unterstützt und das Wegwerfen guter Lebensmittel vermieden. Diese Handlungsweise und somit die Idee der Tafel sei „aktueller denn je“.



Zur Mitgliederversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier kamen die Mitglieder der Tafel Haselünne zusammen. Foto: Martin Reinholz FOTO: MARTIN REINHOLZ

Vereinsmitglied Bernhard Verhring dankte im Namen aller Vereinsmitglieder ihrem Vorsitzenden für seinen unermüdlichen Einsatz. „Gerd Schoon ist jeden Tag in der Tafel und lebt die Idee“, meinte Vehring unter großem Applaus der Mitglieder.